

# Ganz in Weiß: Spontan-Dinner mitten in der City

*Edel-Event nach Pariser Vorbild*

**E**del, edel. In Paris gibt es schon seit 1988 die Luxus-Flashmobs „Diner en Blanc“ und diese haben mittlerweile Kultstatus. So geht es: Alle Teilnehmer müssen weiß ge-



**Bonn Apart**

Tel: 02 28 / 729 06 42

kleidet sein, ihr eigenes Essen, Tische, Stühle, Besteck und Geschirr mitbringen. Der Zeitpunkt des geheimen Abendessens ist bekannt, der Ort wird erst kurz vorher mitgeteilt. „Damit es keine Probleme mit den Behörden gibt“, erklärt der Bonner Initiator **Martin Schmid** (Vorsitzender Immobilien- und Standortgemeinschaft Friedrichstraße).

Und das erste Bonner „Diner en Blanc“ schlug ein wie eine Bombe. „Rund 200 Gäste kamen, wie verabredet um 20 Uhr“, freut sich Schmid. „Damit es für das erste Mal einfacher war, haben wir Tische und Bänke organisiert.“ Schön: **Janny Radermacher** wurde zu ihrem 50. Geburtstag mit dem „Diner en Blanc“ von Lepehne-Herbst-Chef **Thomas Zimmermann** überrascht: „Ich finde die Idee toll und bin überwältigt“, freute sich das Geburtstagskind, nachdem es ein Ständchen und 50 weiße Rosen bekam. Ganz in Weiß mitgefiebert haben: „Sonja's“-Wirtin **Sonja Reul** mit Lebensgefährtin **Christine Miebach**, Kastenholz-Chefin **Nicky Poertgen**, Bönnisch-Wirt **Harald Voit**. „Es wird eine Wiederholung geben“, verspricht Schmid.



Haben ganz nach den echten Regeln ihren eigenen Tisch und Stühle mitgebracht: Jasmin und Oliver Coppeneur.



Janny Radermacher (M.) wurde von Thomas Zimmermann mit dem „Diner en Blanc“ zum 50. überrascht. Fotos: W. H.-S.



Ein tolles Bild in der Friedrichstraße: Rund 200 Gäste waren bei dem 1. Bonner „Diner en Blanc“ dabei.

## Martin & Ingrid: „Blind Date“ vor 50 Jahren

Auf der Kirmes begann nach dem „Blind Date“ die große Liebe: Im August 1958 lernten sich **Martin** und **Ingrid Neumann** auf dem Jahrmarkt in Menden kennen. „Ein Bekannter hatte das Treffen arrangiert. Ich hab mir Martin zunächst aus der Ferne genau angesehen“, erzählt Ingrid (70). Was sie sah, gefiel – im August 1961 feierten die beiden Hochzeit. Zwei Söhne und drei Enkeltöchter später beginnen die Neumanns (kamen nach dem 2. Weltkrieg ins Rheinland) jetzt ihre Goldhochzeit. Martin (75) lachend: „Bei uns herrscht klare Arbeitsteilung: Ich kümmere mich um Haushalt und Garten, Ingrid ums Telefon.“ Größte Leidenschaft des Paares: Gemütliche Abende im griechischen Restaurant von **Pano Tsiftidis**.



Feierten jetzt Goldhochzeit: Ingrid und Martin Neumann Foto: Banneyer

## Pützchens-Markt-EXPRESS

**Ja, ich möchte gerne am großen EXPRESS-Stammtisch teilnehmen**

**Teilnahme ist nur mit dem Original-Coupon möglich**

Name:

Anschrift:

Telefon:

Ausschneiden und bis zum 5. September 2011 einsenden an:  
EXPRESS-Redaktion, Berliner Freiheit 36, 53111 Bonn.